

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Michelbach (öffentlich)

Sitzungstermin: 05.02.2019
Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr
Sitzungsende: 23:00 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus „Clubraum“, Am Lorch 4, 35041 Marburg

Anwesende

Mitglieder

	Anwesend	Entschuldigt
Peter Aab – Ortsvorsteher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vera Isenberg	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Agnes Kaminski	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Peter Klein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Till Koerner – Stellv. Ortsvorsteher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Matthias Kothe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Julia Wackerbarth – Schriftführerin	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstige

N/A

Gäste

- **Pharmaserv:** Herr Goerge, Herr Bromm, Herr Sauerbier
- **GSK:** Herr Schipplick
- **Herr Rausch (SEG), Herr Kulle (Stadtplanung), Frau Kaczmarek-Kolb (Wirtschaftsentwickl.),**
- **Vertreter der Ortsbeiräte Marbach und Dagobertshausen**

Protokoll:

zu 1 – 4: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zur öffentlichen Sitzung eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen wurde nicht gewahrt. Auf die verkürzte Ladungsfrist ist in der Einladung hingewiesen worden.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekannt gemacht worden.

Beschlussfähigkeit:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorgehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf hingewiesen worden.
- Es werden keine Beschwerden gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Tagesordnung:

- Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Niederschrift:

- Das Protokoll wird genehmigt

zu 5: Weitere Entwicklung des Behring-Standortes am Görzhäuser Hof – Erörterung, Gäste: Fa. Pharmaserv, Fa. GSK, SEG Marburg (Herr Rausch), FD Stadtplanung (Herr Kulle), FD Wirtschaftsentwicklung (Frau Kaczmarek-Kolb), Vertreter der Ortsbeiräte Marbach und Dagobertshausen

1. Präsentation

Herr Kulle sieht die Information der Ortsbeiräte über die weitere Entwicklung des Behring-Standortes als kontinuierlich an. Zentrales Thema der heutigen Sitzung sieht er in der Entwicklung der Standorte und nicht in der Verkehrsplanung. Allerdings wird Frau Kaczmarek-Kolb zur Radwegeplanung sprechen.

Herr Görge von pharmaserv stellt anhand von Schaubildern die anstehenden Projekte und die geplante Gebäudeentwicklung vor. Darauf folgt das Konzept für ein Parkhaus, um die zu erwartende Mitarbeitererhöhung auch aufzufangen.

Herr Görge erklärt, dass eine Befragung von 2011 und eine erneute Befragung bzw. auch Auswertung in 2018 ergeben hat: Die Mitarbeiter kommen aus den folgenden Wohnorten: 30% Marburg, 10% Lahntal, 50% aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf, 10% außerhalb des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Die Fa. pharmaserv schätzt das Potential der Mitarbeiter, die ein Jobticket nutzen würden, bei nur 10% der Mitarbeiter ein (?).

Zurzeit sind ungefähr 5.000 Mitarbeiter am Standort beschäftigt. In einer Tabelle wird der Mitarbeiterwachstum und die benötigten Parkplätze aufgezeigt:

Im Jahr 2002: 4.000 Mitarbeiter – 2.800 Parkplätze, 2014 5.000 M – 3.500 PP, 2019 5.500 M – 3.900 PP, 2020 6.000 M – 4.200 PP, 202x 6.500 M. – 4.500 PP.

Herr Görge erklärt „Ohne Wachstum wird der Standort sterben. Es würde hier zwar „kein Industriepark Höchst“ aufgebaut werden, denn das Gebiet sei natürlich endlich.“

Der Besucher Martin Kaminski wendet sich gegen das Wachsen-oder-Sterben-Prinzip von Herrn Görge, denn Innovation habe nichts mit Wachstum zu tun.

Abschließend stellt Herr Görge die Ziele im Standort dar:

- Änderungen B-Plan Görzhausen
- Weniger Flächenverbrauch durch Parkplätze
- Direkte Anbindung durch ÖPNV
- Parkraum Bewirtschaftungskonzept für den Gesamtstandort

In Goßfelden wird ein Plasmalager entstehen, das von Schwalmstadt dorthin verlegt wird. Am Standort Behringwerke (mit der Stationierung am Görzhäuser Hof) wird es auch eine rund um die Uhr besetzte Feuerwache geben.

In der anschließenden Diskussion werden angeregt Vorschläge wie Dachbegrünung und Parkhäuser, die in die Tiefe gebaut werden könnten, besprochen.

Es waren viele Zuhörerinnen und Zuhörer, die vor allem eine Lösung für die Verkehrssituation ohne weitere Parkplatzbebauung forderten. Auch eine Bebauung in die Höhe wurde in Wortmeldungen kritisch gesehen, da unklar ist, was dies für das Klima in Michelbach bedeuten würde.

Herr Kulle weist daraufhin, dass der Bebauungsplan für Görzhausen schon älter ist und in Teilen den zeitgemäß Anforderungen des Industriegebietes nicht mehr entspreche.

Diskutiert wurden die Themen: Jobticket, die Erweiterung und Ausbau des Personennahverkehrs, auch ggfs. als Zubringer direkt zu den Standorten, sowie der Radwegeausbau. Ein Vorschlag wies daraufhin, dass doch Bäume am Grundstücksrand gebaut werden sollten, damit die Sicht auf Görzhausen schöner wird. Wiederum wird eine Sporthalle für Michelbach gefordert, die noch wichtiger erscheint, je mehr Görzhausen expandiert.

Den Ortsbeiräten ist das Wohl ^{Bei den} der Bürgerinnen und Bürger und deren ^{stellt das Wohl und die..} Wohnqualität ein Anliegen. ~~Dies steht aber mit dem Interesse der Standortfirmen mit der Gesunderhaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Einklang.~~ ^{Belletristik im Fokus.}

Herr Görge hat dem Ortsvorsteher Peter Aab zugesagt, dass er die gezeigte Präsentation für die Unterlagen zur ausschließlichen internen Verwendung im Ortsbeirat und zur Weitergabe an die Ortsbeiratsmitglieder erhalten kann.

2. Vortrag

Frau Kaczmarek-Kolb stellt Pläne für den Ausbau von Radwegen vor. Es soll ein neues Radkonzept in Zusammenarbeit mit Radfahren und allen Bürgern entwickelt werden. Dazu wird es eine Radverkehrskonferenz geben, dessen Terminierung sie an die Ortsvorsteher weiterleiten wird. Abordnungen der jeweiligen Ortsbeiräte und Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert sich zu beteiligen.

3. Präsentation

Herr Rausch stellt die Erweiterungsflächen für die industrielle Bebauung am „Görzhäuser Hof III“ aus dem Regionalplan vor. Nach den Plänen reichen diese bis zum ersten Feldweg links, aus Richtung Görzhäuser Hof kommend, an Michelbach heran. Herr Kulle ergänzt, dass die Flächen schon seit 10 Jahren so festgelegt sind und die Entwicklung nicht neu sei.

Der Besucher Reinhard Grenz ist entsetzt darüber, dass die Gewerbefläche bis 500 Meter an Michelbach heranreicht und stellt die Frage, ob das der Wille der Stadt Marburg sei. Herr Rausch stellt fest, dass er nicht hier steht, um zu sagen, was die Stadt Marburg wolle. Die Entscheidung über die Verwendung obliege der Stadtverordnetenversammlung.

Herr Rausch erklärt, dass dieses Thema auch wegen der Verkehrsbelastung für Michelbach im Blick gehalten werden solle. Die Umgehungsstraße sei dazu geeignet Michelbach zu entlasten, Durchgangsverkehr durch Michelbach solle jedoch vermieden werden.

Die Fragen, Anmerkungen und Diskussionen zeigen das große Interesse an dem Thema. Vor allem das Jobticket halten die Anwesenden als Möglichkeit, die Verkehrsentlastung bringen würde, für sinnvoll. Neben dem Site-Masterplan wird ein Verkehrsmasterplan gewünscht.

zu 6: Strukturfragen im Neubaugebiet – Erörterung, Gäste: SEG Marburg (Herr Rausch), FD Stadtplanung (Herr Kulle)

Ausgehend von Bürgerinnen und Bürgern stellt Ortsvorsteher Peter Aab die Frage, wie die Struktur im Neubaugebiet verändert werden kann, so dass unter anderem die Frage der Parkplätze zu einer Lösung kommen kann, da bisher provisorisch eingerichtete Parkplätze durch die neue Bebauung wegegefallen sind.

Herr Rausch präsentiert um Raum für Parkplätze zu schaffen verschiedene Lösungsvorschläge: Oben Goßfeldener Allee, am nördlichen Feldweg und unterhalb des Lindenplatzes an der und in der Straße (Beginn 4. Bauabschnitt).

Peter Aab hält Parkplätze in der Goßfeldener Allee aufgrund der landwirtschaftlichen Fahrzeuge, die dort entlang fahren für problematisch.

Peter Klein schlägt Parkmöglichkeiten vor, die entstehen würden, wenn das Ortsschild ab Klärwerk steht. Dort könnten Parkplätze entstehen, sowie beim Straßenanfang Kalkberg. Es wird diskutiert, ob es sinnvoll ist weitere Parkplätze innerhalb der Spielstraße zu planen. Gerade am Anfang könnten Parkplätze evtl. markiert werden. Peter Aab spricht sich gegen Parkplätze in der Spielstraße aus, die auch in anderen Spielstraßen abgelehnt worden sind.

Alexandra Brutzer gibt noch zu Bedenken, dass der Kindergarten am Waldacker um eine Gruppe erweitert wird. Mitarbeiter im Kindergarten haben auch schon Probleme Parkplätze zu finden. Die Parkplatzsituation um den Kindergarten herum hat sich schon massiv verschlechtert.

Agnes Kaminski fragt nach, ob in der Goßfeldener Allee wirklich auf beiden Seiten Bürgersteige existieren müssen und nicht eine Seite für Parkplätze genutzt werden können.

Herr Kulle antwortet, dass das eine Diskussion aufmacht, die wirklich schwierig wird. Die Straße am 4. Bauabschnitt war nicht als Spielstraße geplant und deswegen ist sie breiter angelegt, als für eine Spielstraße nötig: Fahrbahn in der Mitte und links und rechts Bürgersteig. Dort könnten Parkplätze eingeplant werden.

Die SEG und die Stadtverwaltung will prüfen, was durch eine Versetzung des Ortsschildes und der evtl. Nutzung des Eingangsbereichs des 4. Bauabschnitts als Parkmöglichkeit sich ergibt.

zu 7: Verkehrszählung Michelbacher Str. - Erörterung

Wird verschoben.

zu 8: Beschlusskontrolle Ortsbeirat Michelbach - Erörterung

Wird verschoben.

zu 9: Verschiedenes

Der Ortsvorsteher informiert, das lt. Mitteilung der Straßenverkehrsbehörde vom 19.02.19 – 26.02.19 Straßenarbeiten in der Grabenstr. und in der Ringstr. vorgenommen werden und es zu vorübergehenden Straßensperrungen kommen kann.

Marburg, 08.03.2019


gez. Peter Aab
Ortsvorsteher


gez. Julia Wackerbarth
Schriftführer